

YACHTEN & STUDIEN



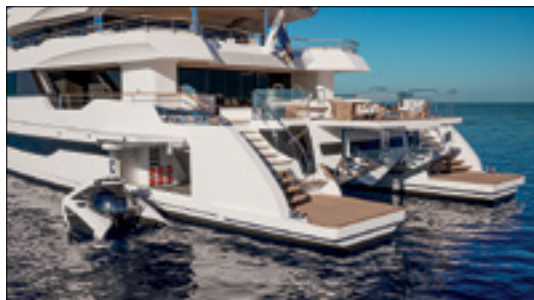
Nachhaltig. Der futuristisch wirkende Solarkat wird tatsächlich gebaut und sein Konzept möglicherweise das Yachting revolutionieren

ERFÜLLTE VISION

Silent 120. Die Österreicher Heike und Michael Köhler erklimmen mit dem Einstieg in die Superyachtszene den vorläufigen Höhepunkt ihres Bestrebens, ein autarkes und umweltfreundliches Yachterlebnis zu kreieren

Die 37 Meter lange Silent 120 Explorer ist die erste solarbetriebene Superyacht aus dem Hause Silent Yachts. Die Baunummer 1 ist derzeit im Entstehen und soll 2024 vom Stapel laufen. Innen- und Außen-design stammen von Marco Casali. Die Rümpfe sind hydrodynamisch optimiert, mit vergleichsweise wenig benetzter Fläche und einer Form, die weiches Eintauchen in Wellen ermöglicht. Das Interieur spielt auf drei Stockwerken alle Stücke (Gym, Pool, ...), die Energie für das Leben an Bord sowie den Vortrieb liefern Solarpaneele. Die Antriebseinheit besteht aus zwei 340-kW-Elektromotoren, die von Lithium-Ionen-Batterien (800 kW) gespeist werden. Im Cruising-Modus erzielt die Superyacht sechs bis sieben Knoten, die Höchstgeschwindigkeit liegt bei 16 Knoten. Für hohe Reichweiten oder

Geschwindigkeiten dienen Dieselmotoren als Backup. Die in Kärnten lebenden Köhlers haben mit der Silent 120 Explorer ihre Vision um neue Facetten erweitert und können dank der Zusammenarbeit mit VRCO und U-Boat-Worx einen speziellen E-Hubschrauber sowie ein Elektro-U-Boot für den Superkat anbieten. Der Xcraft-XP4-eVTOL-Heli mit vier Propellern wurde so konzipiert, dass er genau auf jene Plattform passt, die entsteht, wenn sich die beiden riesigen Solarpaneele nach außen schieben. Das U-Boot Nemo kann mit zwei Personen 100 Meter tief tauchen und bis zu acht Stunden unter Wasser bleiben. Es fährt mit drei Knoten und lässt sich – wie der Heli auch – an Bord der Silent 120 innerhalb weniger Stunden wieder aufladen.



Konsequent. Auf der Silent 120 lassen sich auch Helikopter und U-Boot mit Solarenergie betreiben

www.silent-yachts.com